

MARTINA DASE

PORTRÄT

Wer bin ich? Strategin, Kommunikationsprofi, Filmemacherin. Was mag ich? Afrika, Politik, Reisen.

Von 2009 bis 2011 war ich in turbulenter Zeit der erste **Marketingvorstand der Welthungerhilfe** in Bonn. Das Erdbeben von Haiti, die große Flut von Pakistan und die Hungersnot am Horn von Afrika hielten uns in Atem. Neben der Steuerung des Welthungerhilfe-Einsatzes in diesen Jahrhundertkatastrophen galt es, die Organisation neu aufzustellen: strategisch, strukturell und personell. Dafür kreierte ich zum 50. Jubiläum der Welthungerhilfe die Denkfabrik „Searchers Unlimited“. Weltbürger kommen zusammen, um Entwicklungshilfe neu zu denken. Eine Initiative, die heute ein Markenzeichen ist.

Wo immer ich gearbeitet habe, war es meine besondere Rolle, Veränderungen voranzubringen. So auch bei **Greenpeace Deutschland** in Hamburg, wo ich von 2005 bis 2008 **Kommunikationsleiterin** war. Dort übernahm ich eine führende Rolle bei der Entwicklung und Umsetzung der ersten globalen Markenstrategie. Im Amsterdamer Headquarter der großen Umweltorganisation diente ich zudem als erste Medienberaterin des damaligen Geschäftsführers von **Greenpeace International, Dr. Gerd Leipold**.

Zuvor hatte ich zwölf Jahre als **Filmemacherin und Redakteurin mit besonderen Aufgaben** für das öffentlich-rechtliche Fernsehen gearbeitet. Mit zahlreichen Dokumentationen zu Themen aus Kultur und Gesellschaft, Politik und Wirtschaft für die ARD, ARTE und 3sat habe ich vor allem die Entwicklung Berlins nach dem Mauerfall begleitet. Meine Drehs führten mich aber auch nach Russland und in die USA, durch Europa und immer wieder nach Afrika. So produzierte ich 1996 eine Sondersendung zum ersten Berlin-Besuch von Nelson Mandela. 1998 realisierte ich den ARTE-Themenabend „Afrika ist anderswo“. Mein ZEIT TV-Film „Aktie – Die Lust am Geld“ erhielt 2001 den Herbert Quandt Medien-Preis und den deutschen Wirtschaftsfilmpreis. Zudem drehte ich Informationsfilme für die damalige Gauck-Behörde, die Bundestagsfraktion der Grünen und den Deutschen Bundestag.

Meine berufliche Laufbahn begann ich 1988 als **PR-Leiterin** von concert concept, Berlins größter Konzert- und Veranstaltungsagentur. Die Tourneen mit Herbert Grönemeyer und den Rolling Stones, die Waldbühnen-Konzerte vieler Weltstars bleiben unvergesslich. Schluss- und Höhepunkt meiner PR-Zeit war 1992 das „Documenta Boxing“, ein Profikampf mit Henry Maske vor einem begeisterten Publikum und vielen prominenten Künstlern am Ring. Diesen Box-Kunst-Abend organisierte ich für den Leiter die Documenta IX und Boxfan Jan Hoet. Wie geplant, wurden unmittelbar nach diesem europaweit beachteten Ereignis für den damals verpönten Sport in Deutschland erstmals wieder TV-Verträge abgeschlossen und Sponsoren gefunden. In diesem Kontext traf ich auch THE GREATEST, den Boxweltmeister, politischen Provokateur und Poeten Muhammad Ali.

Von den großen Bühnen und dem Boxring aus führte mein Weg zum Fernsehen, zu den NGOs und von dort zurück in **meine Heimat** an der Westküste Schleswig-Holsteins. Dort wurde ich 1959 geboren, dorthin kehrte ich 2011 zurück, denn meine Mutter erkrankte damals an Demenz. 2012 gründete ich COMING HOME, meine Agentur für kreative Kommunikation und strategische Managementberatung.

Jetzt zieht es mich weiter – wieder raus in die Welt.

